V-09-147

Grüne Wasserstoffstrategie

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Tarek Al-Wazir (KV Offenbach-Stadt)

Änderungsantrag zu V-09

Von Zeile 147 bis 152:
~~Das Stromnetz kann und soll nicht jede produzierte Grüne Kilowattstunde aufnehmen und transportieren~~. ~~Schon heute~~Heute werden in Zeiten von Netzengpässen Erneuerbare-Energien-Anlagen abgeschaltet, der Strom wird nicht produziert. Dabei ist auch der Strom vor dem Engpass ein wertvolles Gut. Es wäre sehr viel intelligenter, ihn zum Beispiel für die Produktion von Wasserstoff in Pilotanlagen zu nutzen. Ein konkreter Gesetzentwurf liegt seit Jahren vor. Leider mangelt es am politischen Willen zur Umsetzung. Wir wollen, dass der Strom vor dem Netzengpass den

Begründung

Natürlich muss es das Ziel sein, dass Stromnetz, gerade auch im grenzüberschreitenden europäischen Netzverbund für die Aufnahme der zusätzlichen Ökostromkapazitäten auszubauen. Wir sollten hieran keine Zweifel lassen. Fluktuierend anfallenden Überschussstrom, der bisher nur an wenigen Stunden im Jahr anfällt, kann man in Pilotanlagen verwenden.

weitere Antragsteller*innen

Felix Beutler (KV Berlin-Lichtenberg); Daniela Wagner (KV Darmstadt); Karin Müller (KV Kassel-Stadt); Reiner Daams (KV Solingen); Jens Schabacher (KV Bremen-Mitte); Boris Mijatovic (KV Kassel-Stadt); Martin Kirsch (KV Gießen); Marcel Ernst (KV Göttingen); Uwe Janssen (KV Esslingen); Jonas Wille (KV Darmstadt); Volker Ratzmann (KV Berlin-Pankow); Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Sebastian Schäfer (KV Stuttgart); Robin Wagener (KV Lippe); Inga Kretzschmar (KV Lippe); Wiebke Haarbrandt (KV Gifhorn); Bruno Jöbkes (KV Kleve)